

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Culicoides punctatus (Meigen, 1804)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Ceratopogon punctatus Meigen, 1804, non Meigen, 1830; Culicoides kasachstanicus Shakirzjanova, 1963; Culicoides ocellaris Kieffer, 1921</p> <p>Organismengruppe Gnitzen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Art ist sehr häufig und nicht im Bestand bedroht.</p> <p>Weitere Kommentare Die Art ist blutsaugend bei Menschen und Kühen (Santiago-Alarcon et al. 2012).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Havelka, P. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Gnitzen (Diptera: Ceratopogonidae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 33-66.</p>